

# Vampir zum knuddeln

Von das-schrecken

## Kapitel 8: Wasserspielchen

### Wasserspielchen

Integra saß am Tisch mit den anderen Round-Table Mitgliedern und Maxwell, mit dem sie sich unterhielt. An der Tür standen Alucard, Selas, Walter, Heinkel und Anderson. Sehr böse Blicke tauschten Anderson und Alucard aus. Selas, Walter und Heinkel hatten sich zwischen die beiden gestellt, damit sie sich nicht sofort auseinander nehmen konnten. Integra hatte Alucard noch gedroht, dass falls er sich nicht benehmen konnte das schwere Folgen für ihn hätte. Das gleiche hatte auch Maxwell zu Anderson gesagt. Alucard war eh schon schlecht gelaunt, wie gern würde er mit den Judaspriester den Fußboden wischen oder noch besser mit Integra. Sie konnte so ekelig sein. Es fing harmlos an. Doch dann strich sie ihm das Blut und setzte ihm wirklich Knoblauch vor. Igitt! Sie versuchte alles damit er nicht bei ihr im Bett schlief. Er hatte vor zwei Tagen ein Gespräch zwischen Integra und Maxwell mitbekommen, zwischen den beiden lief es in letzter Zeit für seinen Geschmack etwas zu viel er musste dringend etwas unternehmen. Anderson hatte den Auftrag bekommen ihn in Schach zu halten damit Integra schlafen konnte. Und er dachte der Judaspriester hätte noch so etwas wie Stolz, sich für sowas herzugeben... Okay, der Kampf war nicht schlecht. Er hätte so gern den Arm behalten, doch Integra wollte den Arm nicht über dem Kamin hängen haben und hat ihn entsorgen lassen. Spielverderberin. Doch das was sie vor einer Woche gebracht hatte war der Höhepunkt. Sie hatte ihn mit kaltem Wasser übergossen und dann gemeint Selas würde ihn suchen, was dann auch stimmte. Wie gern würde er ihr alles Heimzahlen. Er war der No-live-King und ließ das nicht auf sich sitzen, das gab Rache!

Die Konferenz war endlich zu ende. Die Round-Table Mitglieder würden Hellsing-Manor verlassen und sie konnte die besprochenen Schritte mit Maxwell durchgehen. Sie und Maxwell würde zusammen arbeiten müssen um die Vampire in ihre Schranken zu weisen. Anderson und Alucard waren auch ganz brav geblieben, obwohl man förmlich spüren konnte wie sie sich massakrieren wollten. Sie wollte gerade gehen als etwas geschah womit Integra gar nicht gerechnet hätte. "WUAH!" Alucard hielt sich den Bauch vor Lachen und auch die restlichen Anwesenden konnten sich das Lachen nicht verkneifen. "Du hast sie nicht mehr alle. Jetzt reicht's!" Alucard war, nachdem die Konferenz beendet war, hinter den Stuhl seiner Herrin getreten und über sie einen Eimer kaltes Wasser übergossen, den er sich vorher besorgt hatte. "Das war die Rache", lachte er. Nun stand da eine klitschnasse und vor allem tobende Integra.

"Rache? Wofür? Du bist doch krank!" "Nö, das seh ich nicht so." "Du...du verdammtes Arschloch." Alucard blieb das Lachen im Halse stecken. Vor ihm stand eine vor Wut bebende Integra, er bereute sofort alles. Sie schrie in an, wie sie es noch nie getan hat: "Du bist das größte Arschloch was mir je über den Weg gelaufen ist! Du raubst mir den letzten Nerv! Verstehst du nicht das ich dich nicht in meinen Bett haben will?! Hat dir jemand schon mal gesagt, dass du schnarchst? Nein? Dann habe ich es jetzt getan. Ich schwör dir, du wirst dein unsterbliches Leben verfluchen! Ich sperre dich dahin wo du hingehörst, in den Kerker!" Er war verwirrt. "Ich schnarche? Wenn wir schon mal dabei sind, hat ihnen schon mal gesagt, dass Sie im Schlaf reden und verdammtnochmal sind sie verrich. Andauert wird man wach, weil Sie mir selbst noch im Schlaf Befehle geben oder man bekommt ihren Ellenbogen ab." "Und warum, in Herrgottsnamen, schläfst du immer noch bei mir wenn ich doch deinen Schlaf störe???", schrie sie ihn an. Die restlichen Anwesenden hatten auch aufgehört zu lachen und sahen gebannt was sich dort gerade abspielte. Integra zitterte immer noch vor Wut, sie war rot angelaufen und schrie auf ihren Vampir ein. "Ich schlafe bei Ihnen um Sie zu nerven. Sie regen sich immer so schön auf. Ich finde das so amüsan." Sie hob die Hand und klatsche Alucard eine, der hielt sich nun verwundert die Wange. "Du findest es also lustig, wenn ich wegen dir nicht schlafen kann? Du bist echt das Letzte!" Sie verließ zügig den Raum und hinterließ einen betrübten Vampir. Er hätten wetten können, dass er eine Träne gesehen hatte. Er hat sie doch jetzt nicht zum Heueln gebracht und wenn doch dann ist, dass das erste mal. Keiner sagte etwas, jeder schien etwas betrübt zu sein. Alucard sah zu Walter. "Ich werde mit ihr sprechen." "Danke." Dann verschwand Alucard und Walter lief seiner Chefin hinterher. Er hatte sie noch nie so erlebt. Sie war oft sauer, aber so ausgerastet war sie noch nie, vor allem noch nie vor so vielen Leuten. Erst suchte er sie in ihrem Arbeitszimmer, dann in der Bibliothek. Zum Schluss versuchte er sie in ihrem Zimmer. Von weiten konnte er Gepolter hören. Scheinbar nahm Integra gerade ihr Zimmer vor Wut auseinander. Das hatte sie schon als Kind getan und er war dann immer derjenige gewesen, der alles hatte aufräumen dürfen. Er klopfte an die Tür, doch keine Antwort. "Integra?" Er ließ extra die Höflichkeit fallen, erhielt aber trotzdem keinerlei Antwort. "Integra, hör auf zu schmolten und mach die Tür auf. Alucard hat es nicht so gemeint." Wieder nichts. Wenn sie schmolte, dann richtig. Sie würde irgendwann wieder herauskommen ,wenn sie Hunger bekäme. Er versuchte es noch einige Male doch alles half nichts. Er ging zurück an seine Arbeit und ließ Integra in Ruhe.

"Dieser Idiot von einem Vampir!" Ein Buch wurde quer durch das Zimmer geworfen und landete unsanft an der Wand. "Es macht ihm Spass, mich zu nerven!", nterhielte sie sich mit der Luft. Es war abends und sie saß immer noch auf ihren Bett und massakrierte die Einrichtung. "Dann auch noch vor all den anderen!" Nun stand sie auf und lief auf und ab. "Das wird er bereuen, dafür werde ich sorgen. Die Wasserschlacht hat gerade erst angefangen!"